

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 44 (1968-1969)

Heft: 4

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus der Luft gegriffen

Das erste Flugzeug

der zweiten Generation der Grumman EA-6 A hat seinen Erstflug hinter sich. Die EA-6 A ist eine Spezialmaschine der US Marines zur elektronischen Kriegsführung. Sie ist mit einer hochgezüchteten Navigationsausrüstung und einem Bodenabtast-Radar ausgerüstet. Darüber hinaus verfügt

die EA-6 A über elektronische Einrichtungen, die eine Detektion, Identifikation und Störung von feindlichen Funk- und Radar-einrichtungen ermöglichen. Diese Aus-rüstung ist in Behältern unter den Trag-flächen angebracht.

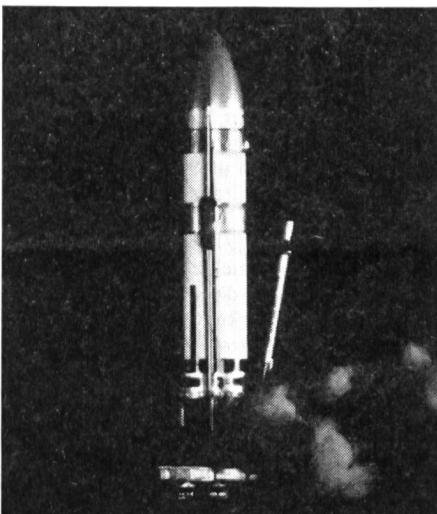
Die EA-6 A ist aus dem bordgestützten Tiefangriffs-Flugzeug A-6 A Intruder ent-wickelt worden, welches in grossen Stück-zahlen bei der US Navy und bei den US Marines in Vietnam im Einsatz steht. Unser Bild zeigt eine EA-6 A beim Start auf dem Flugzeugträger USS Kitty Hawk.



Vor der Küste von Wales

wurde die Leistungsfähigkeit des Lenkwaffen-Zielflugkörpers Stiletto erneut ausdrücklich bewiesen. In einer Höhe von 17 000 Metern wurde der Zielflugkörper von einem Canberra-Bomber aus abgefeuert. Mit einer durchschnittlichen Ge-schwindigkeit von Mach 1,4 legte die Stiletto eine Strecke von rund 50 Kilometern zurück, bevor sie durch ein Kommando von der Bodenstation aus selbstzerstört wurde. Während des Fluges konnten mehrere Kurskorrekturen mit Erfolg durchgeführt werden. Der Versuch diente zur Prüfung der Systeme sowie der Telemetrie- und Überwachungsanlagen.

Die Royal Air Force hat 15 Stilettos aus den USA beschafft, wo das Herstellerwerk Beech den Flugkörper unter der Bezeichnung Beechcraft AQM-37 A an die US Navy liefert. Erst kürzlich erhielt Beech von der US Navy einen weiteren Auftrag über 300 Einheiten.

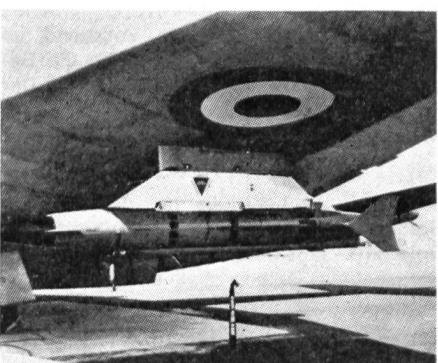


Die Poseidon

ist erstmals von Cape Kennedy aus erfolg-reich erprobt worden. Die Poseidon ist das Nachfolgemuster der Polaris-Lenkwaffen, mit denen gegenwärtig die 41 Atom-U-Boote der US Navy bestückt sind.

Im Gegensatz zu ihren Vorgängern kann die Poseidon 10 Atombomben mitführen, die nach dem Wiedereintritt der Lenkwaffe in die Erdatmosphäre einzeln auf verschie-dene Erdziele eingesetzt werden können. Sukzessive werden 31 Atom-U-Boote mit je 16 Poseidons ausgerüstet werden.

Unsere Bilder zeigen das Abheben der ersten Poseidon von der Startrampe auf dem Versuchsgelände Cape Kennedy und das Schema eines Poseidon-Einsatzes.



Die AQM-37 A wird normalerweise von Überschallflugzeugen aus verschossen. Sie stellt ein realistisches Ziel für die Erprobung von Luft-Luft-Lenkwaffen dar. Der Zielflugkörper wurde bereits in Höhen von nahezu 30 000 Metern erprobt und hat Geschwindigkeiten von Mach 3 überschritten.

Eine originelle Idee

hatten die Piloten unserer Fliegerstaffel 11. Als Dank an die Soldaten der Fliegerkp 9, die ihnen während des diesjährigen WK ihre Hunter warteten, überreichten sie jedem einzelnen eine Aufnahme vom Kunstflugteam der Flugwaffe, der Patrouille

Suisse. Diese Formation besteht aus Pilo-ten der Staffel 11. Die Photo wurde wäh-ren des WK über dem Stützpunkt der Staffel aufgenommen. Auf Wunsch wurden die Aufnahmen sogar signiert. Eine wirk-lich lobliche Geste der Anerkennung!

Auch Italien

hat einen Auftrag zur Lieferung von 18 U-Bootbekämpfungs- und Marinepatrouillenflugzeugen Breguet 1150 Atlantic erteilt. Damit wird dieses Flugzeug in fünf NATO-Staaten zum Einsatz kommen. Bisher haben Frankreich (40), Deutschland (20) und die Niederlande (9) die Atlantic be-schafft.

Der Auftrag Italiens ist mit grosser Wahr-scheinlichkeit auf die zunehmende Stärke der Sowjetflotte im Mittelmeer zurück-zuführen.

Verbunden mit politischen Erwägungen

ist der Beschluss der Bundesrepublik, als Ersatz für die durch Unfälle ausgeschie-denen F-104 G Starfighter eine Serie von 88 RF-4 Phantom aus den USA zu be-schaffen. Die Finanzierung erfolgt mit Aus-gleichszahlungen der Bundesrepublik an die USA für die Stationierung amerika-nischer Truppen in Deutschland.

Gleichzeitig wurde beschlossen, eine neue Serie von 50 F-104 G Starfightern in Lizenz in der Bundesrepublik zu fabrizieren.

Neue Wege

bei der Flugzeug-Endmontage ist die amerikanische Grumman Aircraft Engineering Corp. gegangen. Um die Endmontage von Flugzeugen und die damit verbundenen System-Prüfungen wesentlich zu vereinfachen, plant die Firma, in ihrem Werk Calverton eine Endmontage-Bühne einzu-richen. Nachdem die einzelnen Baugrup-pen in den Lehren zusammengefügt wor-den sind, kommt die Flugzeugzelle auf eine Art Fließband und durchläuft die zweigleisige Montagebühne. Auf je fünf Stationen können sämtliche Ausrüstungen mit geringstem Aufwand an Personal und Zeit eingebaut und gleich anschliessend geprüft werden.

Nach dem Durchlauf dieses Montage-bandes von gut 100 Metern Länge wird das Flugzeug zum Test der Treibstoff-anlage, zur Bemalung und zur Vorberei-tung des Erstfluges weitergeleitet.

Grumman wird auf dieser Montagebühne die Flugzeuge der A-6-Reihe ausrüsten. Die Anlage kann aber auch an jedes andere Flugzeug angepasst werden.

Unser Bild zeigt ein Modell der projek-tierten Anlage. PhiHa

